

STIMME DER INVESTOREN

Die Angst, dass die Eurozone in einen deflationären Sumpf sinkt, hat sich mit den jüngsten Inflationszahlen aus Spanien und Italien im März verschärft. Wie fragten unsere Fonds-Community, wie sie sich auf eine Phase fallender Preise in der Eurozone vorbereitet.

**Volker Schilling, Dachfondsmanager,
Greiff Capital Management AG**

John Maynard Keynes hatte einen wunderbaren Begriff für eine bevorstehende Deflation: Liquiditätsfalle. Trübe Aussichten hemmen die Investitionsbereitschaft der Unternehmen und die Kauflust der Konsumenten. Die Wirtschaftssubjekte wollen aus Vorsicht lieber das Geld horten. Wenn dies zu keinem Nachteil führt, weil die Kaufkraft des Geldes stabil bleibt oder sogar sinkt, spricht man von Deflation. Konsequenz: Die Gesamtnachfrage bricht ein und die Preise steigen. Fallende Preise sind also Konsequenz der Deflation und nicht deren Ursache, wie so häufig behauptet wird. Steht uns in diesem Sinne eine Deflation bevor, wie einige Stimmen behaupten?

Trübe Aussichten in Europa? Ich kann nicht erkennen,

dass dies der Fall wäre. Im Gegenteil: Ich vernehme vielmehr eine Stabilisierung in den Südländern, deren harter Reformkurs erste Früchte trägt. Und vor unserer Haustüre sehe ich mehr starke Wirtschaftsdaten als trübe Aussichten. Von übertriebenem Pessimismus kann also gar nicht die

Rede sein. Abgesehen von dem Verhalten einiger Unternehmen, nicht mehr zu investieren, kann ich kein übertriebenes Geld-Horten wahrnehmen. Mag sein, dass der ein oder andere Privatanleger sich mit Ausgaben zurückhält, allerdings signalisiert der langsam ansteigende Konsum das Gegenteil.

Und als letzte Bastion steht Mario Draghi mit Sicherheit Gewehr bei Fuß, sollte sich ein Anzeichen einer schrumpfenden Geldmenge zeigen. Wir positionieren unsere Portfolios deshalb nicht auf eine anstehende Deflation. Beispielsweise sind wir im von Ingmar Przewlocka verwalteten Fonds **Skalis Evolution Flex AKI** und dem **Perpro-Universal AA2** von den Fondsmanagern Dr. Bernd Früh und Wilfried Wendt investiert.

